

„Wer gegen den Strom schwimmt gelangt zur Quelle“.

Lassen Sie uns heute einen ganz pragmatischen Ansatz von „gegen den Strom schwimmen“ betrachten. Tun Sie einfach einmal nicht das, was alle tun: Wenn die Kollegen Fahrstuhl fahren, dann nutzen Sie die Treppe; wenn die Gruppe rechts aus dem Raum hinausgeht, nehmen Sie den linken Ausgang; sobald alle hastig in den Gang zu den Gepäckfächern springen, bleiben Sie ruhig auf Ihrem Flugzeugsitz; während die Masse eilig fünf Minuten vor Abpiff das Stadion verlässt, gehen Sie erst mit den Letzten hinaus.

Warum sollten Sie das tun? Es gibt mehr als nur einen Grund. Für mein Netzwerk gilt: Ich habe auf diese Art und Weise erstaunliche Bekanntschaften gemacht.

Überlegen Sie also heute, wo Sie vielleicht schon bald einmal gegen den Strom schwimmen können. Ich wünsche Ihnen viel Kraft und freue mich mit Ihnen, wenn es Ihnen direkt heute schon gelingt.

Schreiben Sie doch hier einen Kommentar über Ihr Erlebnis. Wie haben Sie sich beim Ausbruch aus der Gruppe gefühlt? Welche Widerstände gab es in Ihnen gegen Ihre eigenen Gewohnheiten? Wen haben Sie getroffen und das erste Mal wahrgenommen, oder wen haben Sie vielleicht schon beim ersten Versuch kennengelernt?

Wir können hier alle von und mit Ihnen gemeinsam lernen.

[Übung Nr. 3 - Mal andere Gesichter sehen*](#)

[Übung Nr. 2 - Lassen Sie los](#)

[Übung Nr. 1 - Verschenken Sie einen Gedanken](#)

